# Niederschrift
# zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der Gemeinde Hetlingen (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 13.02.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:35 Uhr

**Sitzungsende:** 21:54 Uhr

**Ort, Raum:** Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff | FW | | |

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Thomas Crefeld | FW | Vorsitzender | |
| Herr Jens Körner | CDU | | |
| Herr Markus Kretschmer | FW | | |
| Herr Lasse Wolff | FW | | |

*Außerdem anwesend*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Lenny Egold | | Kinder- und Jugendbeirat | ab 19:49 Uhr bis 21:07 Uhr |
| Herr Florian Kleinwort | CDU | | |
| Herr Julius Körner | CDU | | |
| Herr Holger Martinsteg | CDU | | |
| Frau Renate Springer-König | FW | | |
| Herr Alexandré Thomßen | CDU | | |
| Frau Jette Velt | | Kinder- und Jugendbeirat | bis 21:07 Uhr |

*Gäste*

2 Bürger

| | | |
|---|---|---|
| Frau Christine Heinemann | Lehrerin Gemeinschaftsschule Moorrege | bis 20:16 Uhr |
| Herr Tom Schreck | Schüler Gemeinschaftsschule Moorrege | bis 20:16 Uhr |
| Frau Merle Hamann | Schüler Gemeinschaftsschule Moorrege | bis 20:16 Uhr |
| Herr Luis Brettschneider | Schüler Gemeinschaftsschule Moorrege | bis 20:16 Uhr |
| Frau Lara Anders | Schüler Gemeinschaftsschule Moorrege | bis 20:16 Uhr |
| Herr Robert Wieber | Hetlinger MTV | |

*Protokollführer/-in*

Frau Kerstin Seemann

**Entschuldigt fehlen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*
Frau Monika Riekhof CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.01.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 11: Antrag auf Baumfällung
TOP 12: Aktion sauberes Schleswig-Holstein
TOP 13: Verschiedenes

Die Tagesordnung wird beschlossen.
**Abstimmungsergebnis:**
**Einstimmig g**
**4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

***Tagesordnung:***

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

4. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

5. Projekt Nachhaltigkeit der RENN.nord
   Vorlage: 0237/2019/HET/BV

6. Bericht aus dem Turn- und Sportrat

7. Kunstrasen; hier: Antrag der FW-Fraktion
   Vorlage: 0240/2019/HET/BV

8. Eigenleistung des HMTV von 2018
   Vorlage: 0239/2019/HET/BV

9. Theaterausfahrten; hier: Sachstandsbericht

10. Auflagen für die Grünabfuhr

11. Antrag auf Baumfällung
    Vorlage: 0252/2019/HET/BV

12. Aktion sauberes Schleswig-Holstein

13. Verschiedenes

***Protokoll:***

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Crefeld begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt nach, wie die Gemeinde den Kunstrasen in Hetlingen mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung vereinbaren könne.
Herr Julius Körner führt aus, dass es für die Nachhaltigkeit drei Aspekte - Soziales, Wirtschaftlichkeit und Umwelt- in die Betrachtung reinfallen. Eine wissenschaftliche Einschätzung kann aus dem Ausschuss vermutlich keiner geben.
Herr Wieber führt aus, dass bei den Planungen die Nutzung der Schule mit den Ausschlag gegeben habe. Herr Jens Körner führt ergänzend aus, dass nur zugelassene Materialien verwendet werden. Es sei zu prüfen, ob Erfahrungswerten mit diesen bekannt seien.

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand des Legionellen Problems nach, wann eine Nutzung der Duschen wieder erlaubt werden.
Herr Rahn-Wolff führt die Maßnahmen, die in der Vergangenheit vorgenommen wurden aus. Es wird vermutet, dass bei dem vorgenommenen Austausch nicht alle Quellen gefunden wurden. Aktuell wird eine der neu eingebauten Armaturen in eine einfache umgebaut, um zu testen, ob die neuen die Legionellenentwicklung fördern. Eventuell sind noch Totleitungen vorhanden, worin das Wasser steht.
Ein Zeitpunkt für die Freigabe kann zurzeit nicht benannt werden. Sobald es neue Informationen gibt, werden diese an Herrn Wieber weitergeleitet.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 4 Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft**

In der Gemeinschaftsschule in Moorrege fand in einer Projektwoche mit der Unterstützung der Aktiv Region das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ statt. Am 18.01.2019 wurden die Projekte vorgestellt. Bei einem Projekt wurde die saubere Hetlinger Schanze vorgestellt. Das Projekt wird von den vier Schülern gemäß der **Protokollanlage 1** präsentiert. Dieses beinhaltet das Aufstellen von Mülltonnen zur Mülltrennung und einer Aufklärungskampagne.

Herr Crefeld bedankt sich für die Ausführungen und fragt nach, ob es nach einer gewissen Zeit eine Auswertung der Nutzung geben wird. Dies wird bejaht, um zu sehen, ob die Tonnen von den Besuchern angenommen werden.
Herr Thomsen fragt nach, über welchen Zeitraum die Tonnen stehen sollen und wie der Stand der Planungen ist. Die Schüler planen, dass die Tonne im Sommer stehen soll. Hierfür werden finanzielle Mittel benötigt. Frau Heinemann ergänzt, dass vor den Osterferien eine weitere Projektwoche in der Schule stattfinden wird. Dort wird das Projekt weiter ausgearbeitet. Diese Aktion soll auch nicht einmalig sein.
Herr Rahn-Wolff fragt nach, ob sich Gedanken über das Aussehen der Behälter gemacht wurde. Dies wird bejaht. Weiterhin fragt er, ob zur GAB Kontakt aufgenommen wurde. Dies wird ebenfalls bejaht. Die GAB unterstützt das Projekt und hat auch einen Ansprechpartner benannt.
Weiterhin führt er aus, dass die Gemeinde in 2018 in den Sommermonaten eine große Tonne an der Hetlinger Schanze aufgestellt hat, welche gut angenommen wurde. Das Projekt geht mit der Mülltrennung noch einen Schritt weiter.
Durch die Schüler wird erfragt, wer für die Erlaubnis zum Aufstellen und die finanzielle Unterstützung zuständig sei. Herr Rahn-Wolff führt aus, dass dies die Gemeinde sei. Wenn die Summe der Höhe der Kosten bekannt ist, dass wäre ein Antrag an die Gemeinde zu stellen, die dann in den entsprechenden Ausschüssen darüber berät. Für die saubere Hetlinger Schanze sind vom Regionalpark Wedeler Au noch Mittel vorhanden.
Herr Thomsen führt aus, dass es interessant wäre, wenn die Tonnen neben der Tonne der Gemeinde stehen würde, um zu sehen wieviel Müll in welchen Tonnen landet, ob die Besucher die Mülltrennung auch annehmen, wenn ein großer Restbehälter danebensteht. Laut der Vorstellung sollen die Tonnen an einem anderen Standort stehen.
Frau Springer-König fragt nach, ob das Elbmarschenhaus kontaktiert wurde. Dies wird verneint. Eventuell ist das Projekt auch für andere Gemeinde von Interesse.
Herr Julius Körner fragt nach, wie die Kampagne von Schüler zu Schüler erfolgt? Es wird ausgeführt, dass in der Projektwoche der Flyer entworfen werden soll. Dieser soll dann an Infoständen wie z.B. vor Supermärkten mit verteilt werden. Herr Jens Körner schlägt vor, direkt am Zugang zur Hetlinger Schanze einen Infostand aufzustellen.
Herr Rahn-Wolff berichtet von einem Treffen Ende 2018 mit dem Elbmarschenhaus, der Polizei und der Naturschutzbehörde wobei andere Problematiken besprochen wurden. Hierzu soll im Frühjahr eine Aufklärungsveranstaltung an der Hetlinger Schanze stattfinden. Er fände es sinnvoll, wenn die Schüler ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen. Es könnte vielleicht ein gemeinsamer Flyer hierfür entwickelt werden.
Herr Jens Körner regt an, mit der GAB die getrennte Müllsammlung abzusprechen. Weiterhin schlägt er vor, dass die Schüler an der Aktion sauberes Schleswig-Holstein am 23. März teilnehmen könnten. Ein Trupp säubert dabei die Hetlinger Schanze.
Herr Martinsteg führt aus, dass bei den Hetlinger Unternehmern Anträge für Zuschüsse gestellt werden.

**Beschluss:**
**Der Sport-, Kultur- und Umweltschuss beschließt das Projekt grundsätzlich zu unterstützen.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Projekt Nachhaltigkeit der RENN.nord**
**Vorlage: 0237/2019/HET/BV**

Herr Rahn-Wolff stellt das von Frau Riekhof ausgearbeitete Konzept für eine Nachhaltigkeitsmesse vor, welches als **Protokollanlage 2** beigefügt wird. Hierbei können sich die Hetlinger Unternehmer vorstellen. Über Standgebühren könnten Einnahmen eingenommen werden, um davon z.B. einen neuen Gemeindebus zu finanzieren. Bei dem Projekt RENN.nord können bis zum 28.02.2019 Anträge für Zuschüsse gestellt werden. Dort werden dann unter den Antragstellern 40 Projekte ausgewählt, die mit 1.000 € gefördert werden.
Herr Rahn-Wolff merkt an, dass das Projekt auch ohne Förderung eine gute Sache ist.
Weiterhin merkt Herr Julius Körner an, dass Schulen sich ebenfalls dort bewerben können. Herr Rahn-Wolff wird die Gemeinschaftsschule informieren.

**Beschluss:**
**Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, das Projekt der Gemeinschaftsschule durch die Schule bei RENN.nord anmelden zu lassen.**

**Ja (4) Nein (0) Enthaltungen (0)**

**Beschluss:**
**Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, dass durch Frau Riekhof vorbereitete Projekt „Hetlinger Nachhaltigkeitsmesse“ weiter zu konzipieren und beschließt das Projekt bei RENN.nord zu anzumelden.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Bericht aus dem Turn- und Sportrat**

Herr Crefeld berichtet aus dem am 09.01.2019 stattgefundenen Turn- und Sportrat. Dort wurde wiederholt das defekte Ballfangnetz angesprochen. Bislang wurde es nicht repariert. Herr Rahn-Wolff führt dazu aus, dass es repariert werden kann. Es ist aber fraglich, wie lange es heil bleibt. Es sollte nach anderen Möglichkeiten gesucht werden. Eventuell könnte das Netz so angebaut werden, dass es am Boden nicht so stramm ist oder es sollte über eine Neuanschaffung nachgedacht werden. Eine weitere Möglichkeit wäre es, das Netz zu stopfen. Herr Thomsen führt aus, dass die Haltbarkeit des Netzes auch durch das reinhängen der Personen begrenzt sei.

Vielleicht könnte auch Teilnetze angebracht werden. Dadurch müssten nur die kaputten Bereiche ausgetauscht werden.
Herr Rahn-Wolff schlägt vor, dass der Bauhof sich das Netz anschauen soll und Vorschläge zur Lösung an den Bürgermeister geben.

Herr Crefeld berichtet weiterhin vom Stromversorgungsproblem zur Ost-Tribüne und dem Tennishaus. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass ein Antrag gestellt wurde, ein neues Kabel zu verlegen, da das jetzige nicht richtig gesichert ist. Dabei können das Kassenhäuschen und die Verlängerung zur Tribüne mitgemacht werden.

Weiterhin berichtet Herr Crefeld, dass das Problem mit den Legionellen bereits unter TOP 2 mit besprochen wurde. Nach vorliegen der Protokollauszüge der Gemeindevertretung im Dezember wird der Vertrag zur Unterschrift aufgearbeitet. Die Schule muss noch die neuen Standorte für die Hochbeete benennen. Dies kann aufgrund der Baumaßnahme in der Kindertagesstätte aktuell noch nicht passieren. Solange die Baustraße noch da ist, können diese nicht versetzt werden. Dasselbe gilt für die Pflasterung. Es wurde zu Testzwecken ein Fenster mit einer Wärmeschutzfolie beklebt. Hierzu wird ausgeführt, dass im Moment aufgrund der Temperaturen dies nicht getestet werden kann. Weiterhin wird angemerkt, um dies testen zu können, ein ganzer Raum mit der Folie beklebt werden sollte. Herr Wieber wird sich darum kümmern. Weiterhin fragt Frau Springer-König nach, ob die Folie Glasbruchsicher ist. Herr Wieber führt aus, dass ihm die Information vorliegt, dass die Fenster Glasbruchsicher seien. Eine Folie könnte dies nicht leisten. Es ist noch zu klären, ob die oberen Fenster auch Glasbruchsicher sind.

Herr Crefeld berichtet weiterhin, dass es für den Multifunktionsplatz vermutlich einen höheren Zuschuss geben wird. Es verbleibt eine Summe von 101.000 € die jeweils zu 50 % von der Gemeinde und dem HMTV zu finanzieren sei.

Herr Wieber berichtet, dass am 30.4. der Tanz in den Mai und am 27.2. die Jahreshauptversammlung stattfinden wird. Hierzu wird Herr Hübner als Vertreter der Gemeinde teilnehmen.

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass es von der Yoga-Gruppe Beschwerden bezüglich der Wärme in der Halle gab. Es wurde an der Heizung ein neues Modul eingebaut, wodurch die Halle jetzt auf 22 anstatt auf 19 Grad beheizt werden kann. Dies kann tageweise so eingestellt werden. Ebenfalls kann dies händisch hochgeschaltet werden.

**zu 7 Kunstrasen; hier: Antrag der FW-Fraktion**
**Vorlage: 0240/2019/HET/BV**

Frau Springer-König erläutert den Antrag und bitte um Sachstände zur aktuellen Planung, den Zuschüssen, den Kosten für die Gemeinde, die Umweltbelastung sowie der Entsorgung.
Herr Wieber führt aus, dass das Architektenbüro ihm die nachstehende Information bezüglich der Umweltbelastung mitgeteilt hat:

„In Ergänzung zu den heute erhaltenen Angaben zur EU-Norm von Herrn Andreas Knoll (s.u.) seine, mir ebenfalls heute telefonisch erklärten, Ausführungen:

Es gibt bereits die ersten ca. 15 Jahre alt gewordenen Kunstrasenplätze, bei deren auszutauschenden Belägen die Fasern recycelt und zu neuen Belägen verarbeitet worden sind.
Und die nicht zu recycelnden Bestandteile sind dabei von Müllverbrennungsanlagen sehr stark nachgefragt aufgrund der dadurch ermöglichten Brennwertsteigerung.
Er geht davon aus, dass es in spätestens drei Jahren nur noch Kunstrasenbeläge aus komplett recycelten Kunstrasenbelägen geben wird. Von daher lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt keine exakte Kostenschätzung abgeben, welche Kosten in ca. 15 Jahren tatsächlich womöglich noch für eine Entsorgung unseres Kunstrasens anfallen.

Norm für den Kunstrasen:

Kunststoffrasen gem. EN 15330-1: 2013; DIN 18035, 2014-10, Teil 7 mit gefüllter Polschicht.“

Die im Nachgang zur Sitzung übersandte Information als E-Mail an die Ausschussmitglieder wird als **Protokollanlage 4** beigefügt.

Weiterhin teilt er mit, dass für die Fläche kein Granulat oder Kork verwendet wird. Es wird ein sandverfüllter Rasen werden. Die Müllverbrennungsanlagen reißen sich um das Material der vor 15 Jahren verbauten Plätze, da dieser einen sehr hohen Brennwert hat.

Herr Rahn-Wolff fragt nach dem Pflegeaufwand der Fläche. Hierzu erläutert Herr Wieber, dass ihm bereit mehrere Anfragen von Firmen und Angebote für Geräte dazu vorliegen. Da die Fläche noch nicht vorhanden ist, können keine Tests durchgeführt werden. Bei guter Pflege ist es möglich, den Check der Fläche nur alle zwei – drei Jahre und nicht jährlich durchführen zu müssen. Dabei wird getestet, was an Fremdmaterialien wie z.B. Blätter oder Steine, auf der Fläche sind. Ein Teil des Sandes ist auszutauschen. Hierfür wird es dann entsprechend eine Einweisung geben. Bei der großen geplanten Fläche wären hierfür Kosten von ca. 8.000 € / Jahr angefallen. Da die Fläche jetzt nur noch 1/5 so groß werden die Kosten entsprechend weniger. Die Kosten werden vom Verein übernommen.

Frau Springer-König fragt bezüglich des Zaunes nach. Herr Wieber erläutert, dass die Fläche wie geplant in den Pausen und für den Sportunterricht genutzt werden kann. Wenn kein Trainingsbetrieb stattfindet, kann die Fläche ebenfalls genutzt. Es wird eine Umzäunung geben. Diese sei aber nicht abgeschlossen. Durch die Auswahl des kurzen Belages kann die Fläche mit Straßenschuhen betreten werden. Der Tennissparte wurde die Nutzung ebenfalls angeboten. Dies sei aber nicht erwünscht.
Weiterhin wird nach der Anbringung eines Ballfangnetztes vor den Fenstern der Schule gefragt.

Herr Wieber kann dies ansprechen, jedoch wurde ihm bestätigt, dass die Fenster bruchsicher seien. Herr Wolff führt aus, dass dies für die Kinder kein schöner Ausblick sei. Sie würden dann auf ein Gitter schauen.

Herr Crefeld führt weiterhin aus, dass die Kunstrasenplätze derzeit schlecht in der Presse dargestellt würden. Herr Jens Körner ergänzt, dass die Bedenken derzeit nicht erwiesen seien. Ein normaler Rasen muss gedüngt, gegossen und gemäht werden. Hier könnte auch über die Nachhaltigkeit diskutiert werden.

Herr Rahn-Wolff fragt bezüglich des Abriebes nach, ob es hierzu Erfahrungswerte bzw. Untersuchungen gibt, wieviel in das Grundwasser gelange. Herr Wieber führt aus, dass die EU hierzu aufwendige Prüfungen vornimmt. Er wird sich um Vergleichszahlen kümmern.

Frau Springer-König fragt nach, warum die Bürgschaft für 25 Jahre gilt jedoch der Platz nach 15 Jahren entsorgt wird. Die Gemeinde müsste dann für etwas noch bezahlen, was nicht mehr da ist. Herr Thomsen erläutert hierzu, dass die Dauer der Bürgschaft vom Finanzierungsmodel abhängt.

Es wird grundlegend erläutert, dass bezüglich der Situation etwas unternommen und entschieden werden musste.

Herr Wieber verteilt den aktuellen Finanzierungsplan, der als **Protokollanlage 5** beigefügt wird. Obwohl die Kosten zur ursprünglichen Planung um 100.000 € gestiegen sind, konnte aufgrund der höheren Fördermittel die Ausgaben für Gemeinde und den HMTV um 50.000 € gesenkt werden. Die Zusagen der Fördermittel liegen noch nicht vor.

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass durch die Verwaltung geprüft wird, ob der Verein Auftraggeber der Maßnahme bleiben kann. Die Gemeinde und nicht der Verein musste die Fördermittel der Sportstättenförderung beantragen. Dies geschah kurz vor Jahresende 2018 durch die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Riekhof für den Bürgermeister Michael Rahn-Wolff, der sich in Urlaub befand. Es bleibt abzuwarten, ob der Auftraggeber wechseln muss. Dann ist die Entsorgungsfrage zu klären.
Hierzu soll noch eine Vereinbarung ausgearbeitet werden.

Die Kosten für die Entsorgung können laut Herrn Wieber aktuell nicht prognostiziert werden. Der Bedarf in 15 Jahren kann aktuell ebenfalls nicht beziffert werden. Es musste jetzt allerdings reagiert werden, um den Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Durch die Schaffung der Multifunktionsfläche ist der ganzjährige Trainingsbetrieb möglich.

Frau Springer-König regt an, dass die Kommunikation mit der Schule und dem Kindergarten intensiver geführt wird. Dies wird von Herrn Wieber zugesagt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 8 Eigenleistung des HMTV von 2018**
**Vorlage: 0239/2019/HET/BV**

Herr Wieber berichtet, dass die Jugendsparte im Jahr 2018 1.091,96 € für die Jugendarbeit mit der Fahrt nach Hörnum aufgebracht hat. Die in der Aufstellung genannten 1.500 € sind die geplanten Ausgaben für 2018. Dies ist kein festgeschriebener Betrag. Herr Wolff führt aus, dass aus zeitlichen Gründen in 2018 nicht mehr Veranstaltungen für die Jugendlichen angeboten werden konnten. Die allgemeinen Probleme, ehrenamtlich tätige Personen zu finden, betrifft auch die Jugendsparte des HMTV.

Frau Springer-König berichtet aus der Sitzung des Schul- und Sozialausschusses. Sie fragt bezüglich der Nutzung des Vereinsraumes. Dieser wird aktuell vorrangig im Sommer genutzt. Solange kein Trainingsbetrieb stattfindet, erfolgt keine Nutzung durch die Fußballer. Durch die Multifunktionsfläche wird sich dies sicherlich ändern. Der Hetlinger Treff wird von den Hetlinger Deerns und der Gymnastikgruppe benutzt.
Weiterhin spricht sie die Problematik der Lehrerparkplätze an. Herr Wieber wird sich darum kümmern.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 9 Theaterausfahrten; hier: Sachstandsbericht**

Herr Crefeld berichtet, dass er gemeinsam mit Frau Springer-König die Fahrten organisiert. Bislang haben vier Fahrten stattgefunden, die sehr gut angenommen wurden. Es gibt eine Warteliste. Für die Nutzung des Busses wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € gezahlt. Über den Hetlinger Boten erfolgt der Aufruf, woraufhin die Anmeldungen erfolgen.
Es wird angeregt beim nächsten Bus darauf zu achten, dass dieser eine Stufe zum einsteigen hat. Mit dem Klapphocker ist es problematisch. Weiterhin wird die Stromversorgung für ein Navigationsgerät oder Handy angesprochen. Diese sei defekt. Bei der nächsten Reparatur soll dies mit erledigt werden.

**zu 10 Auflagen für die Grünabfuhr**

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Für die Nutzung der jetzigen Fläche gibt es keine schriftlichen Aufzeichnungen. Die Situation bleibt weiterhin abzuwarten. Wenn es Ideen für Alternativen gibt, bittet er um eine Information.

**zu 11 Antrag auf Baumfällung**
**Vorlage: 0252/2019/HET/BV**

Herr Rahn-Wolff und Herr Wolff erklären sich für befangen und verlassen um 21:39 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Jens Körner führt aus, dass er keine Probleme für die Fällung sieht. Wenn eine Gefahr von den Bäumen ausgeht, sind diese zu entsorgen. Die Ersatzbepflanzung ist sicherzustellen.

Nach Beschlussfassung nehmen Herr Rahn-Wolff und Herr Wolff um 21:42 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**Beschluss:**
**Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, den Anträgen auf Baumfällung zuzustimmen.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Aktion sauberes Schleswig-Holstein**

Die Vorbereitung und der Ablauf der Aktion wird durch Herrn Jens Körner dargestellt. Es müssen Handschule und Mülltüten besorgt werden. In der Gemeinde ist Werbung für die Aktion zu machen. Hierzu sollen die Vereine angeschrieben werden. Am Tag sind die Helfer in Gruppen und Gebiete aufzuteilen.
Für die Verpflegung wird es Suppe und Getränke geben.

**zu 13 Verschiedenes**

Frau Springer-König fragt bezüglich des geplanten BNE-Workshops am 01.03. nach, ob dieser stattfindet. Dies wird bejaht.
Am 28.04. findet das Schachblumenfest statt.

Herr Rahn-Wolff berichtet von der Müllaktion der GAB, die mit der Aktion sauberes Schleswig-Holstein stattfindet. Hierfür werden Westen und Plakate zur Verfügung gestellt.

Herr Jens Körner berichtet, dass die Bäume beim azv gefällt wurden. Er gibt zu Bedenken, dass auf der geplanten Fläche der Kopfweiden keine Ersatzbepflanzung vorgenommen wird.

Herr Rahn-Wolff berichtet von der geplanten Pipeline zwischen Brunsbüttel und Hetlingen für das Flüssiggas. Zurzeit werden verschiedene Trassen geprüft. Es ist ein Projekt der Bundesnetzagenturen. Die betroffenen Gemeinden werden beteiligt. Vom Wirtschaftsministerium wurde ihm auf Nachfrage Material zugesandt. Dies wird als **Protokollanlage 6** beigefügt. Wenn die Genehmigung erfolgt ist, soll der Bau in 2022 fertig sein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.03.2019

| | |
|---|---|
| (Thomas Crefeld)<br>Vorsitzender | (Kerstin Seemann)<br>Protokollführerin |